

1. Vorbereitung

Veranstaltung anlegen mit den Veranstaltungsdaten

- Name, Art, Ort, Datum

Wettbewerbe anlegen

- Name, Altersklassen, Art, Modus, Startzeit, Urkunden- und Ergebnis-Layout

Teilnehmer hinzufügen

- Teilnehmer aus eine CSV-Datei importieren oder einzeln eingeben

Layout für die Ergebnisliste

- Festlegen ob Ergebnisse als Gesamteinlauf und/oder Altersklassen
- Festlegen der Ergebnisinformationen und die Reihenfolge der Ausgabe

Layout der Urkunde

- Festlegen der Ausgabe des Platz-Formats
- Festlegen welche Information an welcher Position in welcher Form ausgegeben wird

Altersklassen

- bei Bedarf eigene Altersklasseneinteilung erstellen

Urkunden-Hintergrundbild

- allgemeines Urkunden-Hintergrundbild festlegen, das für die PDF-Ausgabe der Urkunden oder den Urkunden-Druck ohne vorgedruckte Urkunden mit ausgegeben wird

2. Zeitnahme

2.1. Veranstaltungsablauf mit Zeitmessenanlage von RaceResult

Zeitmessenanlage aufbauen

- Zeitmessmatte ausbreiten
- Antennenkabel der Zeitmessmatte (8 Stück) an den Zeitmess-Dekoder anschließen (Reihenfolge und Anschluss-Position sind egal)
- Zeitmess-Dekoder ans Stromnetz anschließen und einschalten
- Uhrzeit des Zeitmess-Dekoder einstellen, entweder automatisch über GPS (empfohlen) oder manuell

Zeitmessenanlage und Computer mit einem LAN-Kabel verbinden

Auswerteprogramm starten

Kommunikation mit Dekoder herstellen

- unter 'Zeitnahme' durch Auswahl von 'Zeitnahme mit race|result-Dekoder' das Konfigurationsfenster öffnen
- IP-Adresse des Zeitmess-Dekoders eingeben und durch 'Verbinden' die Verbindung herstellen.
- Der Decoder-Status zeigt den Status der Verbindung an:
 - 'getrennt' -> es existiert keine Verbindung zum Dekoder
 - 'inaktiv' -> Verbindung zum Dekoder vorhanden, Zeitmessung inaktiv
 - 'aktiv' -> Verbindung zum Dekoder vorhanden, Zeitmessung aktiviert
- bei laufender Verbindung zwischen Dekoder und Computer wird die aktuelle Uhrzeit des Dekoders angezeigt
- vor dem Start des ersten Wettbewerbs muss die Zeitmessung des Dekoders aktiviert werden
- Startzeit der einzelnen Wettbewerbe eingeben:
da die geplante Startzeit und die tatsächliche Startzeit im Normalfall von einander abweichen, muss/kann hier für jeden Wettbewerb die tatsächliche Startzeit eingegeben werden. Durch das Anklicken des Buttons 'Setzen' beim Start des Wettbewerbs kann für den entsprechenden Wettbewerb die momentane Dekoderzeit als Startzeit übernommen werden. Die bisherige Startzeit wird überschrieben. Werden mehrere Wettbewerbe gleichzeitig gestartet, kann durch Auswahl der Wettbewerbe (ankreuzen) und anschließendem Anklicken des Buttons 'Setzen' beim Start der Wettbewerbe für alle diese Wettbewerbe die gleiche Startzeit gesetzt werden.

- Das Konfigurationsfenster kann während der Veranstaltung jeder Zeit geschlossen und wieder geöffnet werden um die Einstellungen anzupassen.
- wird während der aktivierten Zeitmessung der grüne Start-Knopf auf dem Dekoder gedrückt, wird eine Zeitmarkierung vom Dekoder gesendet. Dieser Zeitstempel wird im Konfigurationsfenster angezeigt und kann bei Bedarf als Startzeit beim entsprechenden Wettbewerb manuell eingetragen werden.
- es empfiehlt sich bei jedem Start eines Wettbewerbs den grünen Start-Knopf zu drücken um den Startzeitpunkt zu markieren.

Zeitnahme

- sobald im Zeitmess-Dekoder die Zeitmessung aktiviert ist, werden die Zeiten aller Transponder-Erfassungen im Dekoder gespeichert.
- für die Transponder-Erfassungen muss keine Verbindung zwischen Dekoder und Computer bestehen. Der Dekoder arbeitet auch ohne Computerverbindung.
- bei bestehender Verbindung zwischen Dekoder und Computer werden alle bisherigen und neuen Transponder-Erfassungen vom Dekoder an den Computer gesendet.

2.2. Manuelle Zeiteingabe

Auswerteprogramm starten

Zeitnahmefenster öffnen

- unter 'Zeitnahme' durch Auswahl von 'Manuelle Zeiteingabe!' das Zeiteingabefenster öffnen
- Auswählen, ob die absolute Startzeitabweichung ignoriert werden soll ('Startzeit-Plus ignorieren').
- Auswählen, ob die Zeit Zehntel-Sekunden enthält ('Eingabe mit Zehntel-Sekunden').
- Paarweise Eingabe von Startnummer und Zeit. Dabei wird die Zeit ohne Sonderzeichen eingegeben.

Beispiele für Zeiteingabe ohne Zehntel-Sekunden::

Zielzeit: 0:00:29	Eingabe: 29
Zielzeit: 0:02:34	Eingabe: 234
Zielzeit: 0:54:32	Eingabe: 5432
Zielzeit: 1:23:45	Eingabe: 12345

Beispiele für Zeiteingabe mit Zehntel-Sekunden::

Zielzeit: 0:00:29,0	Eingabe: 290
Zielzeit: 0:02:34,5	Eingabe: 2345
Zielzeit: 0:54:32,1	Eingabe: 54321
Zielzeit: 1:23:45,6	Eingabe: 123456

- Nach der Eingabe aller vorhandenen Zeiten müssen diese durch Auswahl von 'Speichern' in das Auswerteprogramm übernommen werden. Ansonsten werden die Zeiten nicht übernommen und die Eingaben sind verloren.
- Durch Auswahl von 'Fertig' wird die manuelle Zeiteingabe beendet.

3. Ergebnisse

- während der laufenden Wettbewerbe können zu jedem Wettbewerb Ergebnisse berechnet werden und Ergebnislisten und auch Urkunden gedruckt/erstellt werden.
- Unter 'Ergebnisse' mit der Auswahl 'Ergebnisse berechnen' wird für die ausgewählten Wettbewerbe die Ergebnisliste mit den bisherigen vorhandenen Zeiten erstellt.
- Die zu einem Zeitpunkt erstellte Ergebnisliste ist immer nur eine Momentaufnahme der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Zeiten.
- Alle späteren erfassten Zeiten werden in der zu einem vorherigen Zeitpunkt erstellten Ergebnisliste nicht berücksichtigt.
- Erst durch das erneute Berechnen der Ergebnisse werden neuere erfasste Zeiten in der Ergebnisliste aufgenommen.
- Während der laufenden Veranstaltung mit mehreren gleichzeitig laufenden Wettbewerben bietet es sich an immer nur die Ergebnisse für einen der laufenden Wettbewerbe zu berechnen und die Ergebnislisten und Urkunden zu drucken um einen besseren Überblick zu behalten.

4. Nach Abschluss der Veranstaltung

Ergebnisse aller Wettbewerbe gemeinsam berechnen.

Ergebnisse als HTML-Datei speichern.

Bei Bedarf einzelne Urkunden als PDF-Dateien für die Ergebnisliste berechnen.

Ergebnis-HTML-Datei und gegebenenfalls Verzeichnis mit den PDF-Urkunden auf den WEB-Server kopieren und einen Link auf die Ergebnis-HTML-Datei setzen.

5. Problembehandlung

Sollte es während der Veranstaltung zu Problemen mit dem Computer oder dem Auswerteprogramm kommen, kann der Computer oder das Auswerteprogramm neu gestartet werden. Dann sollten alle bisherigen Zeiten unter 'Zeitnahme' mit der Auswahl von 'Alle Zeiten zurücksetzen' gelöscht werden. Anschließend wird wie oben beschrieben eine neue Verbindung zum Zeitmessdekoder hergestellt. Jetzt werden automatisch alle bisherigen Zeiten der Transponder-Erfassungen vom Zeitmess-Dekoder abgerufen und es können wie oben beschrieben alle gewünschten Ergebnisse berechnet und Ergebnislisten und Urkunden erstellt/gedruckt werden.

WICHTIG: Der Zeitmessdekoder darf während der laufenden Veranstaltung nicht gestoppt und ausgeschaltet werden.

Nach der Veranstaltung und/oder gestoppter Zeitmessung des Zeitmess-Dekoders kann jeder Zeit eine Datei mit allen Transpondererfassungen bis zum Stopp der Zeitmessung vom Zeitmess-Dekoder heruntergeladen werden. Diese kann nachträglich vom Auswerteprogramm eingelesen werden um die Ergebnisse gegebenenfalls zu prüfen und/oder neu zu berechnen.